

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	27.08.2014
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0401/14</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>23.09.2014</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Jahresabschluss 2013 der Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH</b>		

### Grund der Vorlage

Zustimmung zur Wahrnehmung von Gesellschafterrechten bei WSW-Tochtergesellschaften  
Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH

### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH (GWH) zuzustimmen:

1. Der vorgelegte Abschluss der Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH (GWH) für das Geschäftsjahr 2013, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.
3. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 wird die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen bestellt.

### Einverständnisse

Entfällt

## **Unterschrift**

Dr. Slawig

## **Begründung**

Die Bilanz der GWH für das Geschäftsjahr 2013  
schließt in Aktiva und Passiva mit 26.704 T€  
(Vorjahr 28.361 T€)

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist ein 0 €  
Jahresergebnis in Höhe von  
aus (Vorjahr -2.894 T€),

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG, Essen hat den  
Jahresabschluss 2013 geprüft und am 13.03.2014 den uneingeschränkten  
Bestätigungsvermerk erteilt.

An GWH sind die RWE Power AG mit 52% und die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH mit  
48% beteiligt. Durch ein Darlehen der WSW GmbH sowie durch einen teilweisen  
Stimmrechtsverzicht von RWE Power besteht materiell Parität zwischen beiden  
Gesellschaftern.

Die Aufgaben der GWH liegen seit der endgültigen Stilllegung des Kraftwerks im Jahr 1984  
noch in der Abwicklung des Unternehmens. Dazu gehört die Erfüllung noch bestehender  
Verpflichtungen, insbesondere aus dem Personalbereich.

## **Bilanz 2013**

Die Aktivseite der Bilanz besteht zu fast 100% aus Forderungen und sonstigen  
Vermögensgegenständen. Diese Forderungen bestehen gegenüber den Gesellschaftern  
aufgrund der Verpflichtung zur Abwicklung der Gesellschaft.

Auf der Passivseite dominieren die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche  
Verpflichtungen (rd. 91,5%).

## **GuV 2013**

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit weist einen Fehlbetrag in Höhe von rd.  
1,0 Mio. € aus. Gemäß bestehender Verlustübernahmeerklärungen wird der Verlust  
vollständig durch die Gesellschafter ausgeglichen.

Die positive Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Pensions- und  
Hinterbliebenenversorgung. Die vom Bundesarbeitsgericht entschiedene Nichtigkeit der 1%-  
Dynamisierung aus der im Jahre 2007 abgeschlossenen Betriebsvereinbarung führte im  
Vorjahr zu Nachzahlungen, die im Zusammenhang mit der Neubewertung der  
Rückstellungen entsprechend hohen Zuführungsaufwand verursacht hatten.

## **Demografie-Check**

Entfällt

## **Anlagen**

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht